

Larry Johnson: Trump unter Druck, während Iran strategisches Arsenal aufbaut

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Mittwoch, der erste Juli zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund Larry Johnson ist wieder bei uns. Willkommen zurück, Larry.

#Larry

Hallo! Schönes Hemd. Wie läuft's? Gut.

#Nima

Ja, Larry, ich möchte anfangen mit ...

#Larry

Ich hab nur gesagt, dass wir hier etwas Regen hatten. So ungefähr vier Zentimeter, und den haben wir echt gebraucht.

#Nima

Wow. Larry, ich möchte mit der Situation zwischen Russland und der Ukraine anfangen, denn gerade passiert dort etwas Großes. Die neuesten Meldungen zeigen Aufnahmen vom Premier Palace Hotel in Kiew, das nach dem Einschlag einer Drohne in Flammen steht. Und die Menschen in Kiew sind im Moment im Untergrund, sie suchen dort Schutz. Es scheint, als würde sich die Lage irgendwie weiter verschlechtern.

#Larry

Mhm.

#Nima

Die Eskalation passiert gerade jetzt zwischen den beiden Seiten. Wenn man sich die großen Medien anschaut, heißt es im Grunde, Russland verliere. Ich weiß nicht, woher sie das haben, was sie darunter verstehen – und in welchem Sinn Russland deiner Meinung nach verliert.

#Larry

Nur in der Meinung der Leute in den westlichen Medien. Die sind es doch, die ständig behaupten, die Ukrainer hätten nach über vier Jahren kaum Verluste erlitten. Ich meine, nach Niederlage um Niederlage um Niederlage – der Verlust von Mariupol, Awdijiwka, Bachmut, Marinka, Kostjantyniwka, Kursk – die Liste geht weiter. Und was sind die Erfolge der Ukraine? Es gibt keine. Das zeigt nur, dass der Westen im Grunde nur seine Propaganda hat und glaubt, sich mit Lügen herausreden zu können. Aber, wissen Sie, das ändert nichts an der Realität vor Ort.

#Nima

Glauben Sie, dass Russland an Odessa denkt – vielleicht an einen Angriff, also an etwas Militärisches in Odessa? Oder meinen Sie, dass sie eher einen politischen Schritt in Richtung Odessa planen, also nichts Militärisches?

#Larry

Also, ich glaube, dass Russland am Ende, bevor das Ganze vorbei ist, wieder die Kontrolle über Odessa haben wird. Sie werden die Kontrolle über Kiew haben, ganz sicher auch über Cherson, Saporischschja und Dnipropetrowsk – volle Kontrolle. Aber, na ja, passiert das in den nächsten zwei Monaten? Nein, das glaube ich nicht. Man weiß aber nie, ob das ukrainische Militär irgendwann zusammenbricht – und wenn das passiert, dann wird es schnell gehen. Es wird kein langes, qualvolles Ende sein. Wir werden sehen. Russland hatte ja angekündigt, größere Angriffe auf Kiew durchzuführen. Manche dachten, das würde gestern passieren. Es sieht so aus, als wäre es heute passiert. Aber bisher ist nur dieses eine Hotel in Brand geraten. Mal sehen, was sonst noch passiert ist.

#Nima

Wir wissen, dass der deutsche militärisch-industrielle Komplex irgendwie versucht, mehr Raketen und mehr Waffen für die Ukraine zu produzieren. Heute habe ich mit unserem gemeinsamen Freund Scott Ritter gesprochen. Er meinte, der nächste Schritt Russlands könnte vielleicht sein, einige Ziele in Europa anzugreifen – also Punkte oder Unternehmen, die Waffen oder Raketen für die Ukraine herstellen. Es scheint, dass sie viele Drohnen aus Europa bekommen. Ich weiß nicht genau, wie groß die Fähigkeit der Ukraine ist, selbst Drohnen zu produzieren, aber sie bekommen offenbar viele aus Europa.

#Larry

Ja, wissen Sie, ich habe den Vergleich gezogen: Wenn China Waffen, Beratung und Geheimdienstinformationen an das Sinaloa-Kartell liefern würde und dieses die Vereinigten Staaten angreifen würde, dann würde die USA China angreifen. Es ist also nur eine Frage der Zeit, bis Russland entscheidet: Okay, jetzt reicht's, jetzt soll Europa den Preis zahlen.

#Nima

Ja. Europa ist – ich weiß nicht, ob du die Aufnahmen von Ursula von der Leyen gesehen hast, wie sie über das Energieproblem in Europa gesprochen hat und darüber, wie großartig Aserbaidzhan in der Zeit war, als Russland Europa komplett den Hahn zugekehrt hat. Und weißt du, Larry, was sie gesagt hat? Es klang, als würde sie versuchen, die Geschichte umzuschreiben – die jüngste Geschichte, wohlgemerkt.

#Speaker 03

Kleine und mittlere Unternehmen. Lassen Sie mich auch auf das Thema Energie eingehen. Sie bleibt einer der stärksten Pfeiler unserer Partnerschaft. In den letzten Jahren hat sich Aserbaidzhan als verlässlicher und vertrauenswürdiger Energiepartner der Europäischen Union erwiesen. Wir haben nicht vergessen, dass Aserbaidzhan in dem Moment eingesprungen ist, als Russland Energie als Waffe einsetzte und Europa das Gas abdrehte. Der südliche Gaskorridor hat Europas Energiesicherheit tatsächlich gestärkt – und das ist eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte.

#Nima

Wo hat Russland Energie als Waffe eingesetzt? Daran kann ich mich nicht erinnern.

#Larry

Ja, das ist mir neu. Sie lebt in ihrer eigenen kleinen Fantasiewelt. Und Alijew ist so ein... na gut, ich will keine abfälligen Worte benutzen. Sagen wir einfach, er ist ein korrupter Anführer. Aber ja, wissen Sie, der Westen greift die Nord-Stream-Pipeline an, sprengt sie in die Luft. Der Westen verhängt Sanktionen gegen russische Energie, und dann heißt es, Russland würde den Hahn zudrehen. Diese Leute sind völlig realitätsfern. Die erfinden sich einfach ihre eigene Geschichte.

#Nima

Sie haben Nein gesagt zu russischer Energie. Orban hat gekämpft – Sie erinnern sich, wie Orban darum gekämpft hat, Energie aus Russland zu bekommen. Sie haben gesagt: Nein, das wird nicht passieren. Und wenn ich mich nicht irre, funktioniert eine der Pipelines zwischen Russland und Deutschland noch. Sie ist nicht so stark beschädigt, und man könnte sie nutzen. Bei Nord Stream ist eine der Leitungen noch intakt, oder sie könnten sie nutzen – aber sie tun es im Moment nicht. Das ist also eine Entscheidung der Europäer, der deutschen Regierung. Ist das so? Ja.

#Larry

Schauen Sie, die Kluft zwischen der deutschen Führung und den deutschen Bürgern ist enorm. Merz redet vom Krieg. Sie reden davon, Waffen zu bauen. Sie reden davon, ehemals friedliche Bereiche ihrer Industrie aufzurüsten. Und sie erwarten, dass Russland einfach dasitzt, das ignoriert und sie machen lässt, was sie wollen, während sie aufrüsten. Das wird nicht passieren. Irgendwann – ich weiß nicht, wann genau – werden sie eine Grenze überschreiten, und dann wird Russland zuschlagen.

#Nima

Sehen Sie in absehbarer Zeit irgendeine Art von Verbindung zwischen Deutschland und Russland, wenn es um Energieversorgung geht – also LNG oder was auch immer –, vielleicht über Nord Stream? Glauben Sie, dass wir zu diesen alten Zeiten der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern zurückkehren könnten? Zwei wichtige Länder übrigens in Europa – wenn man Russland überhaupt als Teil Europas bezeichnen kann, was es meiner Meinung nach ist.

#Larry

Nun, so hat es sich selbst gesehen. Ich glaube nicht – also, ich denke, Russland entfernt sich von dieser Sichtweise. Aber ich bin mir nicht sicher, ob ich Ihre Frage richtig verstehe.

#Nima

Meine Frage ist: Werden sie es überhaupt annehmen? Und sehen Sie in absehbarer Zeit, dass diese beiden Länder in Sachen dieser Pipeline miteinander kommunizieren?

#Larry

Nein, nein. Erst wenn Deutschland einen Punkt völliger Verzweiflung erreicht, wird es wohl auf uns zukommen und um Hilfe bitten.

#Nima

Ich erinnere mich noch, als die Nord-Stream-Pipeline sabotiert wurde. Da gab es gerade eine neue Pipeline von Norwegen nach Polen. Und man sagte damals, das sei eine große Veränderung, die alles verändern würde. Aber es scheint, dass die Kapazität dieser Pipeline im Vergleich zum Energieverbrauch Europas gar nicht so groß ist.

#Larry

Deshalb mussten sie... Also, ich wollte nur sagen, ich dachte, eine der Nord-Stream-Pipelines ist noch offen, aber sie wird nicht genutzt.

#Nima

Ja, genau.

#Larry

Ich glaube nicht, dass alle Pipelines zerstört wurden.

#Nima

Nein, einer von ihnen funktioniert, ja. Ich spreche über die andere Pipeline zwischen Norwegen und Polen. Denn diese Pipeline wurde erst nach der Sabotage der Nord-Stream-Pipeline eröffnet. Und damals hieß es, das werde die Zukunft Europas verändern. Aber bisher habe ich keinerlei Anzeichen gesehen, dass diese Pipeline wirklich so viel liefert oder importiert, gemessen am heutigen Energieverbrauch in Europa. Im Grunde bekommt Europa weiterhin russisches Öl – soweit ich mich erinnere – über Indien, über die Türkei und über andere Länder.

#Larry

Also, sie haben ganz klar gesagt, dass sie kein direktes Öl aus Russland wollen und dass sie die Lieferungen stoppen werden. Das ist, ehrlich gesagt, ein Fall von kollektivem Selbstmord dieser Leute. Wenn man sich die Europäer anschaut, fragt man sich wirklich: Was zum Teufel denken die sich? Was stimmt mit denen nicht?

#Nima

Heute redet niemand mehr über die Europäer. Ich erinnere mich, als der Krieg in der Ukraine begann, da ging es ständig um Europa. Wie würde Frankreich reagieren, wie Deutschland? Heute spricht niemand mehr darüber. Selbst in Russland sieht man kaum noch einen Fokus auf Europa, weil sich dort vieles verändert hat. Sie haben sich auf andere Märkte verlagert. Sie haben China – eine bessere Beziehung zu China, und ein großer Teil der russischen Energie geht dorthin. Und sie haben Indien. Das sind zwei riesige, gewaltige Länder.

#Larry

Also, man muss sich doch mal fragen: Warum ist Europa überhaupt noch relevant? Was produziert es, das es relevant macht? Nichts. Es ist kein Produzent bedeutender natürlicher Ressourcen. Es liefert keine Energie. Es ist auch kein führendes Zentrum für akademische oder wissenschaftliche Forschung mehr. Das war früher mal so. Und was die Raumfahrt angeht – meistens müssen sie sich

an die Programme anderer anhängen, nur um überhaupt ins All zu kommen. Also, wozu braucht man sie noch? Man braucht sie schlicht nicht mehr. Europa als Ganzes ist im Grunde nur noch ein Markt – ein potenzieller Markt für China, und China nutzt das aus. Aber natürlich gibt es Unterschiede zwischen den Ländern, jedes hat seine eigenen Eigenheiten. Nur, ehrlich gesagt, ich verstehe einfach nicht, warum die Europäer sich auf das einlassen, was ich eine Selbstmordmission nenne – nämlich den Versuch, eine Konfrontation mit Russland herbeizuführen.

#Nima

Wie sehen Sie ihren Einfluss in Afrika? Denn Afrika ist ja eines der Hauptschauplätze zwischen Russland und den Europäern. Im Grunde meine ich damit Frankreich. Frankreich ist – und läuft da irgendetwas gut für sie in Afrika? Nein. Sie sind aus Afrika rausgeworfen worden.

#Larry

Weißt du, das waren Kolonialmächte. Sie sind dorthin gegangen und haben die Menschen ausgebeutet. Und jetzt sagen die Leute: Wir haben die Nase voll von euch. Haut endlich ab. Sie werfen die Franzosen raus. Der französische Einfluss in Afrika ist also, wie die Deutschen sagen würden, kaputt.

#Nima

Larry, wir haben gesehen, wie J.D. Vance zu Megyn Kelly gegangen ist – das finde ich wirklich erstaunlich. Er geht in diese Podcasts, ganz verschiedene, weil die jeweils ihr eigenes Publikum haben. Und er versucht, bei unterschiedlichen Teilen der amerikanischen Gesellschaft anzukommen, mit ihnen zu kommunizieren. Sein letzter Podcast war bei Ben Shapiros Daily Wire. Oh, mein Gott. Hat er das wirklich gemacht? Ja, hat er. Und hier ist, was er über das Memorandum of Understanding zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten gesagt hat.

#Speaker 04

Ich glaube, der Präsident hat uns aufgefordert, dieses Memorandum of Understanding zu nutzen, um sozusagen die weltweite Ölwirtschaft wieder aufzufüllen, einige Reserven aufzustocken und dann zu sehen, wo wir stehen. Also,

#Larry

Was hat er danach noch gesagt?

#Nima

Er sagte – ich glaube, im Grunde – er wurde nach dem Memorandum of Understanding gefragt. Er meinte, der Grund, warum sie das tun, sei, dass sie Zeit gewinnen wollen, um irgendwie ihren Vorrat zu sichern. Du weißt schon, wenn es um Energie und all das geht, wollen sie sich vorbereiten und dann sehen, was später passiert. Im Grunde bereiten sie sich also auf eine neue Runde des Krieges vor, falls es dazu kommt. Ich weiß es nicht. Wie verstehst du seine Aussage?

#Larry

Also, ich meine, so klingt das ja – nur dass sie gerade die US-Truppen aus der Region abziehen. Womit wollen sie denn einen neuen Krieg anfangen, wenn sie ihre Kräfte reduziert haben? Ergibt das Sinn?

#Nima

Das ergibt keinen Sinn. Wissen Sie, es gibt einen neuen Artikel im Wall Street Journal. Darin steht, dass Trump über mögliche Kriegsoptionen gegen den Iran informiert wurde, sich aber entschieden hat, an den Gesprächen festzuhalten. Das wurde gestern im Wall Street Journal berichtet.

#Larry

Ja, ich weiß. Ich weiß, dass sie das berichtet haben. Aber nochmal, was soll das eigentlich heißen? Wollen sie US-Flugzeugträger dicht an die Küste schicken, damit der Iran sie in die Luft jagen kann? Nein. Wollen sie irgendwo Bodentruppen einsetzen, irgendwie, irgendwo? Wozu denn? Damit sie Zielscheiben für iranische Scharfschützen werden? Das ergibt doch keinen Sinn. Oder planen sie eine neue Luftoffensive irgendwo? Weißt du, irgendwann wollen sie ja auch mal eine dauerhafte Bombenkampagne führen. Und was soll das bringen? Damit garantieren sie nur, dass der Iran zurückschlägt und dabei Israel und wahrscheinlich auch Teile von Jordanien zerstört. Ich meine, das ist doch völliger Wahnsinn, worüber die da reden.

#Nima

Gestern hat der Vorsitzende des iranischen Parlaments gesagt, dass sie seit der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding, also des MOU, mehr als vierzig Millionen Barrel Öl exportiert haben. Iran hat also über vierzig Millionen exportiert, ja. Und er sagte: „Wir sind vorbereitet. Es spielt keine Rolle. Wir erfüllen unseren Teil des MOU. Wir tun unser Bestes, um uns an die Bedingungen zu halten. Aber wenn sie wieder Krieg wollen, sind wir darauf vorbereitet.“ Das ist ihre Sicht der Dinge. Aber wenn man sich die Rhetorik der Trump-Regierung anschaut, dann sieht man, dass es auf der Ebene des MOU keinerlei Anzeichen gibt – realistisch betrachtet – dass die Vereinigten Staaten dieses Abkommen wirklich ernst nehmen. Wenn es um den Libanon geht, wenn es um den Krieg geht, haben sie die Bedingungen des MOU verletzt. Und man sieht, wie J.D. Vance seine Rhetorik je nach Podcast ändert, in dem er gerade auftritt, und versucht, beim Publikum anzukommen. Aber wie

viel von dem, was er da sagt, stimmt eigentlich? Spiegelt das wirklich die Realität dessen wider, was gerade passiert?

#Larry

Nun, vielleicht hat er Shapiro tatsächlich die Wahrheit gesagt – dass das Ganze nur ein Trick ist. Kein aufrichtiges Bestreben, den Konflikt mit Iran zu beenden. Es ist einfach ein Manöver, um, wie er sagte, Nachschub zu bekommen, uns wieder in Form zu bringen, damit wir weiterkämpfen können. Aber das wird nicht passieren. Das Öl, das im Moment aus dem Persischen Golf kommt, fließt nicht in die Vereinigten Staaten. Und selbst wenn es das täte – wenn heute zwei Tanker aus dem Persischen Golf in Richtung USA aufbrechen würden – dann dauert die Reise, glaube ich, etwa vierzig Tage. Also, wissen Sie, es käme wohl erst Ende, oder eher Mitte August an.

#Nima

Das Verständnis auf iranischer Seite ist, dass die Vereinigten Staaten – wenn sie vor Oktober, also irgendwie im Oktober oder November, etwas unternehmen – den Iran angreifen werden. So sehen es die Iraner. Denn im Grunde sagen sie, ihr Eindruck ist, dass die USA viele Waffen in die Region schicken, Larry. Ich weiß nicht, wie du das siehst. Aber iranische Quellen, auch die iranischen Medien, berichten, dass die Vereinigten Staaten viele Waffen in die Region bringen. Die Frage ist: Welches Land bekommt sie? Meiner Meinung nach ist es im Wesentlichen Jordanien, vielleicht auch Israel.

#Larry

Na gut. Also, wer behauptet denn, dass sie mehr Waffen und Personal schicken?

#Nima

Ja, eines der Mitglieder der iranischen Delegation in Katar hat bei einem Briefing gesagt, dass die Vereinigten Staaten gegen die Bedingungen des Memorandum of Understanding verstoßen. Einer der Punkte, gegen die sie verstoßen, ist, dass sie mehr Waffen in die Region schicken – was im Grunde ein klarer Verstoß gegen das MOU ist. Darin steht nämlich, dass die Vereinigten Staaten die Lage nicht weiter eskalieren und keine zusätzlichen Waffen in die Region schicken werden. Das ist das, was er gesagt hat. Sein Name, ja.

#Larry

Also gut. Wissen Sie, diese Flugzeuge, die jetzt ankommen, bringen zum Teil Nachschub oder Vorräte, die während der letzten Zeit aufgebraucht wurden. Aber sie fliegen zu Orten wie dem Muwaffaq-Al-Salti-Luftwaffenstützpunkt, also zu Basen in Jordanien. Ich sehe nicht, dass sie in größerem Umfang nach Saudi-Arabien oder Katar gehen, etwa zur Al-Udeid-Airbase. Al-Udeid ist im

Grunde genommen geschlossen. Ich denke, die meisten dieser Flugzeuge bringen gar nicht so sehr Nachschub, sondern holen Dinge ab, um sie zurückzubringen. Das passiert im Moment. Denn wenn wirklich eine militärische Operation unmittelbar bevorstünde, dann würden die Planer rund um die Uhr arbeiten. Sie würden keine Pause machen, bis der Angriff gestartet wäre. Aber genau das sehen wir nicht mehr. Das hat vor etwa zwei Wochen aufgehört.

#Nima

Ja, der libanesische Präsident wollte den Armeechef, General Haykal, entlassen. Das hat offenbar eine Art Chaos im Land ausgelöst. Ich war heute ziemlich überrascht – ich habe mit Leif Marouf gesprochen, der in Beirut ist. Er meinte, etwa fünfundfünfzig Prozent der libanesischen Armee seien Schiiten, also schiitische Muslime. Da hab ich gefragt: Wie soll man sich vorstellen, dass sie gegen die Hisbollah vorgehen, wenn sie selbst Schiiten sind? Er sagte: Genau deshalb – sie werden das nicht tun. Ich weiß nicht, was man sich in Washington und in Israel dabei denkt, oder wer auch immer hinter diesem großen Plan steckt.

#Speaker 03

Aber das wird nicht passieren.

#Larry

Ja, nein, da stimme ich zu.

#Nima

Aber das Verständnis auf israelischer Seite ist ein anderes. Sie glauben, dass sie im Libanon etwas erreichen können. Sie denken, die jüngste Entwicklung sei, dass man den Irak schwächt, Syrien mit Waffen versorgt, sie vorbereitet und etwas im Norden des Libanon unternimmt. Die Hisbollah ist im Grunde im Süden des Landes. Man schafft also eine Art Chaos zwischen der Regierung und der Hisbollah. Ist das Ihrer Meinung nach eher Wunschdenken? Oder steckt da tatsächlich etwas dahinter?

#Larry

Was, wollen Sie den Bürgerkrieg neu entfachen?

#Nima

Ja.

#Larry

Ja, also, das scheint wohl der Versuch zu sein. Und es gab Gerüchte – ich nenne das leeres Gerede – über den Einsatz von fünfzigtausend US-Marines vor Ort. Ich halte das für völlig unsinnig. Das ergibt einfach keinen Sinn. Die US-Initiative mit der libanesischen Regierung war so angelegt, dass sie das Memorandum of Understanding mit dem Iran untergräbt – zumindest den ersten Abschnitt, den ersten Absatz dieses Memorandums.

#Nima

Wie viele Soldaten haben die Vereinigten Staaten? Und wie viele davon sind in der Region stationiert?

#Larry

Sind es sechzigtausend? Ich weiß es nicht. Ich habe dazu noch keine verlässlichen Zahlen gesehen.

#Nima

Weil es da wohl eine Art Bewegung gab. Sie reden darüber, sie aus den Golfstaaten abzuziehen, sie nach Jordanien zu bringen und vielleicht auch nach Israel. Und ich weiß nicht. Ich war überrascht, ob sie sie überhaupt einsetzen können. Es ist die Rede von einem neuen Stützpunkt in Gaza – einem US-Stützpunkt in Gaza – mit rund fünftausend Soldaten dort.

#Larry

Ja. Die USA haben das wahrscheinlich nicht besonders gut gemacht, wenn sie Stützpunkte in Israel oder im Libanon errichten – also in umkämpften Gebieten. Denn diese Soldaten werden zwangsläufig zu einem Ziel. Und man darf es den Israelis durchaus zutrauen, eine sogenannte False-Flag-Aktion zu inszenieren, bei der sie behaupten, Hamas habe die Soldaten angegriffen und mehrere getötet, obwohl es in Wirklichkeit wahrscheinlich Israel selbst war, das die Provokation ausgelöst hat.

#Nima

Larry, ist die Art, wie Israel die Region sieht, ein Thema, das die Vereinigten Staaten beschäftigt? Gibt es irgendeine Art von Austausch zwischen den USA und Israel darüber, wie sie die Region einschätzen? Denn ein Teil des Problems für die USA ist ja die Weltwirtschaft, der Petrodollar. Sie wollen nicht – Donald Trump will nicht –, dass der Petrodollar schwächer wird. Und auf der anderen Seite gibt es die israelische Agenda. Wie sehen Sie also den Unterschied zwischen der Sicht Washingtons auf die Region und der Sicht Israels?

#Larry

Für Israel geht es um das Gebiet vom Fluss bis zum Meer. In ihrem Denken ist das eine existenzielle Frage. Sie sehen es als göttliches Gebot, dieses Land zu besetzen und alle Bewohner zu vernichten.

Aus amerikanischer Sicht, denke ich, geht es eher darum zu verhindern, dass Israel so sehr zur Belastung wird, dass man gezwungen wäre, einen Weg zu finden, sie zum Schweigen zu bringen und ihren Einfluss auf die US-Politik einzudämmen. Und, na ja, in gewisser Weise haben sie da schon ein Stück weit Fortschritte gemacht. Es ist also dieses ständige Abwägen zwischen der israelisch-zionistischen Lobby und den Zionisten selbst, die versuchen herauszufinden, was sie eigentlich wollen. Und sie wollen alles. Sie wollen alles zerstören. Die gute Nachricht ist: Sie haben nicht die Mittel dazu. Sie würden es gern versuchen, aber sie haben einfach nicht die Fähigkeit dazu.

#Nima

Wie wichtig sind die Golfstaaten für die Vereinigten Staaten, Larry – also Katar und Saudi-Arabien?

#Larry

Nun, sie sind insofern wichtig, als sie dringend benötigtes Schweröl liefern und auch ein bisschen, na ja, Sie wissen schon. Aber abgesehen davon braucht die USA kein Flüssigerdgas aus Katar. Sie kommt gut zurecht, sie hat genug eigene Quellen. Aber dieses Schweröl, das braucht sie wirklich. Also stellt sich wieder die Frage: Können sie es rechtzeitig bekommen? Nicht irgendwann, sondern so schnell, dass eine Krise, eine Versorgungskrise, verhindert wird. Und ehrlich gesagt, ich sehe nicht, wie sie das vermeiden wollen. Die Experten, mit denen ich gesprochen habe, sehen das genauso. Ihre größte Sorge ist, dass die Vereinigten Staaten in eine Krise geraten, was Diesel und Flugbenzin angeht, und dass es dafür keine schnelle, unmittelbare Lösung geben wird.

#Nima

Aber sie brauchen sie, um ihr Öl und ihr Gas in Dollar zu verkaufen, nicht in einer anderen Währung. Wer braucht das? Die Vereinigten Staaten brauchen diese Länder – die Staaten des Golf-Kooperationsrats, im Grunde also Saudi-Arabien. Das ist die Grundlage des Petrodollars.

#Larry

Es braucht das, Zitat, nicht in dem Sinne, dass alles zusammenbricht, wenn es nicht passiert. Aber es macht die Finanzlage der USA komplizierter, wenn diese Länder sagen: Wir verkaufen in Yuan, nicht in Dollar – oder in irgendeiner anderen Währung. Dann hast du recht, das schwächt den hegemonialen Status des Dollars, seine Führungsrolle.

#Nima

Einer der Gründe ist, dass sie sogar die Iraner bitten, ihre Energie in Dollar zu verkaufen. Das war auch ein Teil von dem, was Scott Besson gesagt hat. Und wenn sie das verkaufen wollen, müssen sie es in Dollar verkaufen.

#Larry

Wie wollen sie das denn machen? Und wie soll das überhaupt durchgesetzt werden?

#Nima

Nein, sie haben nicht die Mittel, das durchzusetzen. Aber immerhin wünschen sie es sich. Ich nehme an, sie sprechen direkter mit den Golfstaaten. Für sie ist das eine Art Partnerschaft. Wie verstehen Sie die Gespräche zwischen Iran, Katar und Saudi-Arabien? Es scheint, als würde da hinter den Kulissen etwas Großes passieren. Niemand spricht darüber. Niemand redet über die Kommunikation zwischen diesen Ländern – zwischen Iran und Saudi-Arabien, zwischen Iran und Katar.

#Larry

Zwei Themen. Erstens: die Freigabe eingefrorener Gelder an den Iran, damit der Iran damit machen kann, was zum Teufel er will. Ich meine, sie könnten ein Wochenende in Las Vegas verbringen und alles ausgeben. Aber, wissen Sie, das ist wahrscheinlich der wichtigste Punkt, der geklärt werden muss. Der andere Punkt, über den gesprochen wird, betrifft die direkten oder internen Maßnahmen – also, wie das geregelt wird. Wer wird bestraft oder belangt? Welche Gebühren fallen an? Und wann?

#Larry

Und dann, denke ich, wäre das dritte Element dieses regionale Sicherheitsabkommen, das eine internationale muslimische Armee geschaffen hat – bestehend aus Ägypten, der Türkei, Saudi-Arabien, dem Irak und dem Iran. Das wäre so etwas wie eine Friedenssicherungstruppe, ähnlich der der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit oder einer anderen internationalen Institution außerhalb der NATO, die diese Rolle übernimmt.

#Nima

Hat BRICS eigentlich einen Ersatz für das SWIFT-System? Ich hab gehört, sie hätten eins... Ja, es heißt CIPS.

#Larry

Grenzüberschreitendes Interbanken-Zahlungssystem.

#Nima

Ich hatte noch ein anderes. Daran erinnere ich mich aber nicht. Hier in Brasilien nennen sie es anders.

#Larry

Ja, ich weiß es nicht. Das weiß ich wirklich nicht. Alles, was ich weiß, ist, dass CIPS als Ersatz für SWIFT vorgesehen ist – und dass es mit jeder Woche weiter wächst.

#Nima

Glauben Sie, dass sie eine eigene Währung schaffen müssen oder etwas in der Art? Oder wird die Erfahrung mit dem US-Dollar ihnen im Grunde ein gewisses Verständnis vermitteln, sodass sie keine eigene Währung brauchen, um das Ganze darauf aufzubauen?

#Larry

Vielleicht irgendwann, ja. Ich meine, es gibt keinen unmittelbaren Druck, das jetzt sofort zu tun. Sie führen das Ganze ja Schritt für Schritt ein. Wenn man sich anschaut, wie Russland und China im Februar zweitausenddreißig zusammengekommen sind, dann war das im Grunde ein Signal: Okay, wir müssen das Ganze auf eine höhere Stufe bringen. Wir müssen an den Punkt kommen, an dem wir in unseren eigenen Währungen handeln, aber so zusammenarbeiten, dass uns als Block niemand bestrafen kann. Also ja, ich glaube, das war im Februar zweitausenddreißig, Anfang Februar. Und jetzt, drei Jahre später, sehen wir, dass Russland und China auf einer viel breiteren Basis kooperieren. Ich weiß, dass sich vor Kurzem sechszwanzig Banken dem sogenannten CIPS-Programm angeschlossen haben. China weitet also seinen Einfluss aus, und gleichzeitig verkauft China, soweit ich weiß, Anleihen, die mit Gold hinterlegt sind. Das heißt, wer sie kauft, bekommt eine bestimmte Menge Gold – ganz egal, was mit der Anleihe selbst passiert.

#Nima

Ja. Huckabee hat heute zusammen mit SAR in Israel unterschrieben. Sie haben ein Abkommen unterzeichnet – das Abkommen über die Errichtung einer ständigen US-Botschaft im besetzten Palästina.

#Larry

Oh, das ist also eine Priorität. Mein Gott, wie sind wir bloß ohne das ausgekommen? Entschuldigung für den Sarkasmus.

#Nima

Und sag mal, Larry, hast du das Gefühl, dass es innerhalb der Trump-Regierung irgendwie zwei Lager gibt? Also, ich weiß nicht, Mike Huckabee zum Beispiel – es scheint, als wäre er sehr eng mit Marco Rubio und dieser ganzen Fraktion verbunden. Er ist, na ja, sagen wir mal, nicht wirklich unabhängig. Ja, er hat ja gesagt, dass sein Gott schon vor dreitausendacht Hundert Jahren

entschieden habe, dass Jerusalem die Hauptstadt Israels ist. Was ich daran erstaunlich finde, ist, dass das Israel, von dem im Buch die Rede ist, nicht das Israel von heute ist.

#Larry

Weil sie den Namen aus dem Text übernommen haben. Also, eigentlich gab es die zehn Stämme Israels – insgesamt waren es zwölf Stämme. Angeblich galt dieses Versprechen für alle diese Stämme, nicht nur für einen oder zwei. Und sie sind im Nebel der Geschichte verschwunden.

#Nima

Donald Trump hat heute gesagt, das größte Problem in den Vereinigten Staaten sei der Aufstieg des Kommunismus. Haben Sie das Gefühl, dass der Kommunismus in den USA tatsächlich zunimmt?

#Larry

Ich bin mir nicht sicher, was das bedeuten soll. Wovon er spricht, sind diese Erfolge der Democratic Socialists of America. Und wissen Sie, wenn die Sozialisten versuchen, ins Amt zu kommen und dann anfangen, Menschen dafür zu bestrafen oder ihnen Eigentum wegzunehmen, nur weil sie Privatbesitz haben, wenn sie also versuchen, privates Eigentum zu verstaatlichen, um es für staatliche Zwecke zu nutzen – ja, dann wird das eine heftige Gegenreaktion auslösen. Das steht völlig im Widerspruch zum amerikanischen Ethos und zur amerikanischen Mentalität.

#Nima

Aber Mamdani ist zum Beispiel in New York nicht so.

#Larry

Noch nicht. Also, was er gesagt hat, unterscheidet sich von dem, was er tatsächlich getan hat. Wenn er anfängt, so zu handeln, wie er es angekündigt hat, wäre das ein sehr radikaler Kurswechsel und würde Gegenreaktionen auslösen. Das ist einer der Gründe, warum er es nicht tut. Er versucht lieber, es irgendwie durch die Hintertür einzuführen, bis es zu spät ist. Dann kann er nicht mehr laut darüber reden.

#Nima

Also, so wie ich das verstehe, Larry, hat sich der Sozialismus verändert. Übrigens, das sind keine Kommunisten. Kommunismus und Sozialismus sind zwei verschiedene Dinge. Ja, genau.

#Larry

Er redet über Kommunisten. Wer denn? Angela Davis. Ich glaube, sie ist tot. Sie war eine schwarze Aktivistin in den Sechzigern.

#Nima

Der Grund, warum ich das sage, ist, dass man etwas gegen diese Leute unternehmen muss. Das sind anti-zionistische Menschen. Und genau deshalb muss man sie auf irgendeine Weise vernichten.

#Larry

Meinen Sie den Mossad? Sagt das der Mossad, oder wer sagt das?

#Nima

Ich rede von den Leuten, die versuchen zu... Donald Trump selbst, wenn man sie so nennt – das sind keine Sozialisten. Das sind Kommunisten. Verwechsle sie nicht, nenn sie nicht Sozialisten. Das bedeutet, sie wollen jede einzelne Bewegung in unserer Gesellschaft zerstören. Sie akzeptieren keine Bewegung, sie akzeptieren die Veränderungen nicht, die gerade passieren. Und das ist ernst, wirklich sehr ernst. Meiner Meinung nach werden sie die Demokratische Partei dominieren.

#Larry

Na ja, immerhin haben sie, glaube ich, eine klare Vorstellung davon, was sie wollen. Ich bin mir nur nicht sicher, was sie eigentlich zu Sozialisten macht und nicht einfach zu Demokraten. Manche würden sagen, das ist im Grunde dasselbe.

#Nima

Der Grund, warum sie sie Kommunisten nennen, ist, dass sie sie als anti-AIPAC und anti-zionistisch sehen. Sie glauben, dass diese Leute gegen AIPAC kämpfen. Ich denke, genau deshalb geht er bei ihnen so weit. Und er versucht, dieses Gefühl auch innerhalb der Republikanischen Partei zu verbreiten. Und dann sagen sie: „Oh, wir sind anders, wir werden anders sein, wir stellen uns gegen sie.“ Das Establishment auf Seiten der Demokraten – Chuck Schumer, Hakeem Jeffries – diese Leute sind ... sie sind totale Zionisten.

#Larry

Ja, ja, das sind sie. Und das ist einer der Kämpfe, die gerade in den Vereinigten Staaten ausgetragen werden... Entschuldigung, meine Hunde bellen, sie wollen rein. Der Wandel im politischen System der USA ist im Gange – weg von der Unterstützung des Zionismus hin zu seiner Ablehnung. Israel

hat große Angst davor und versucht, das aufzuhalten. Und ich denke, alles, was Israel unternimmt, um das zu stoppen, verschärft die Situation nur. Es ist, als würde man Benzin ins Feuer gießen – das lässt es nur noch stärker brennen.

#Nima

Ja. Der Grund, also eine der Hauptängste, die größte Sorge von Trump und den Leuten in der Republikanischen Partei ist: Wenn die Demokraten die Zwischenwahlen gewinnen, wie wird dann das Kräfteverhältnis im Repräsentantenhaus und im Kongress aussehen? Und wie wird das langfristig die Trump-Regierung und die nächste Präsidentschaftswahl beeinflussen? Das sind übrigens ganz zentrale Fragen.

#Larry

Also, ich meine, schauen Sie, es gibt im Grunde drei mögliche Ergebnisse. Erstens: das, was wir jetzt haben – also den Status quo. Alles bleibt, wie es ist. Das heißt, die Republikaner haben nur eine sehr, sehr knappe Mehrheit und können kaum etwas durchsetzen, während die Demokraten vieles blockieren können. Drehen wir das mal um: Wenn die Zwischenwahlen die Demokraten in dieselbe Lage bringen, in der die Republikaner jetzt sind, dann ist das Ergebnis dasselbe. Es passiert kaum etwas, und eine Minderheit kann das ganze Parlament praktisch lahmlegen. Das ist also der erste Fall. Der andere Fall wäre, dass die Demokratischen Sozialisten in beiden Kammern, also im Senat und im Repräsentantenhaus, überwältigende Mehrheiten gewinnen. Dann, ganz plötzlich, hat Trump ein echtes Problem.

Sie werden sich dann darauf stürzen, sie werden auswählen, wer, sagen wir mal, auf der Finanzseite des Hauses sitzt und wer auf der politischen Seite. Und dann werden sie versuchen, Trump anzuklagen, Hegseth anzuklagen. Das könnte ziemlich zerstörerisch werden, je nachdem, welche gesellschaftliche Agenda sie verfolgen. Und dann gibt es noch den dritten Fall, den wohl unwahrscheinlichsten: Die Republikaner schaffen tatsächlich ein Wunder, gewinnen mehr Sitze dazu, und das amerikanische Volk ist zufrieden mit dem, was passiert. Ich glaube aber nicht, dass es so kommen wird, wegen der wirtschaftlichen Probleme, die sich in den nächsten Wochen abzeichnen werden.

#Nima

Aber sehen Sie da wirklich so eine große Veränderung in der Außenpolitik bei einem dieser Fälle?

#Larry

Nur wenn genug antizionistische Demokraten die Kontrolle übernehmen. Aber was man sehen wird, ist Folgendes: Die prozionistischen Republikaner werden sich mit den prozionistischen Demokraten zusammenschließen. Und sie könnten immer noch genug Einfluss haben, um Gesetze durchzubringen, die

Israel begünstigen – obwohl eine wachsende Mehrheit der Amerikaner sagt: „Wir wollen damit nichts zu tun haben. Wir wollen, dass ihr euch raushaltet. Lasst uns in Ruhe.“

#Nima

Das Argument ist, dass wir zwei Kandidaten haben, zum Beispiel gegen AIPAC. Wir haben Thomas Massie – er hat gegen einen zionistischen Kandidaten verloren, der von AIPAC unterstützt wurde. Es gibt also eine Art inneren Konflikt in der amerikanischen Gesellschaft. Aber weißt du, Larry, meiner Meinung nach: Wenn man rund vierzig Millionen Dollar ausgibt, um Massie in der Vorwahl zu besiegen, dann heißt das, dass man wirklich ein ernstes Problem hat.

#Larry

Also, das haben wir ja gesehen – vor einer Woche am Dienstag, also vorgestern vor einer Woche –, als in New York City die Vorwahlen für die Kongresskandidaten stattfanden. Alle AIPAC-Kandidaten haben verloren. Und genau deshalb ist das ein Warnsignal, dass es in der Demokratischen Partei große Umbrüche gibt. Und wissen Sie, ein anderes Szenario, das ich vielleicht hätte erwähnen sollen, ist Folgendes: Wegen dieser Unruhe und der Spaltung innerhalb der Demokratischen Partei werden sie wahrscheinlich nicht in der Lage sein, sich zu einigen und gemeinsam gegen die Republikaner anzutreten. Und die Republikaner werden einfach deshalb überleben, weil die Demokraten sich aufgespalten haben.

#Nima

Sehen Sie im Moment etwas Ähnliches in der Republikanischen Partei, wie wir es gerade in der Demokratischen Partei erleben?

#Larry

Ja. Also, diese Spaltung läuft ja schon – zwischen, na ja, den pro-israelischen Leuten und der America-First-Gruppe. Da sind Leute wie Marjorie Taylor Greene oder Tucker Carlson, die nicht mal mehr republikanisch wählen wollen. Für uns ist das Thema durch. Was wir also wirklich sehen, ist in beiden Parteien eine Zersplitterung, ein Auseinanderbrechen. Und am Ende stehen wir wieder da mit einer Art Minderheitsregierung, nenn ich's mal, weil kein Lager so viel Unterstützung bekommen hat wie Donald Trump bei der Wahl zweitausendvierundzwanzig. Und dann kommt er ins Amt und verspielt einfach jeden Vorteil. Unglaublich.

#Nima

Ja, ja. Der große Wandel findet innerhalb der Gesellschaft statt. Das ist gewaltig, und niemand scheint sich dafür zu interessieren, weil alle nur auf die politischen Parteien schauen, auf den Kongress, das Repräsentantenhaus, den Präsidenten. Es geht immer nur darum, wer unter dem

Einfluss der Zionisten steht. Aber sie sehen nicht den tiefgreifenden Wandel in der Gesellschaft, der früher oder später an die Oberfläche kommt. Und sie werden die Folgen davon zu sehen bekommen.

#Larry

Ja, das kommt jetzt langsam an die Oberfläche. Ich meine, die Leute, es gibt so ein wachsendes Bewusstsein für das Problem. Und, wissen Sie, die Amerikaner, gerade nach den jüngsten Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs, die meisten Amerikaner unterstützen das, was dort entschieden wurde, um zu verhindern, dass transgeschlechtliche männliche Athleten Umkleideräume mit Frauen teilen dürfen. Dagegen gibt es einen Widerstand.

#Nima

Larry, glaubst du, dass in Kuba bald etwas passieren wird?

#Larry

Nein, nein. Ich glaube, die Trump-Regierung hat schon genug um die Ohren, um sich darüber auch noch Gedanken zu machen. Das wäre nur eine weitere Katastrophe, die darauf wartet, zu passieren.

#Nima

Danke. Vielen, vielen Dank, Larry.

#Larry

Ich bin mir nicht sicher, ob wir die Probleme der Welt schon gelöst haben. Aber, wissen Sie, es gibt im Moment nicht viele Neuigkeiten aus den Gesprächen in Doha.

#Nima

Nein.

#Larry

Also, wissen Sie, manche sagen, sie machen Fortschritte und so weiter. Wir werden sehen. Sie machen Fortschritte. Im Moment schaffen sie etwa ein Drittel des Schiffsverkehrs aus dem Persischen Golf im Vergleich zu früheren Mengen. Mal sehen, wie lange sie das durchhalten.

#Nima

Ja, genau. Alles klar, mein Freund. Bis bald.

#Larry

Hey, wir sprechen später. Tschüss. Danke dir. Mach's gut.